



8606 Greifensee, 15. Dezember 2017

Protokoll

172. Sitzung der Kommission Riedschutz Greifensee (ASUG)

Datum/Ort: Samstag, 9. Dezember 2017, 9:30 Uhr, Alter Werkhof, Greifensee

Traktanden:

1. Situation der Kommission
2. Protokoll der 171. Sitzung vom 13.06.2017
3. Agenda 2018 (Daten Arbeitstage, Sitzungen, ...)
4. Ein-/Auswassern der Brutflosse
5. Dohlenkästen
6. Weiterbestand der Kommission Riedschutz

Präsenz:

Vorsitz & GR-Vertretung: Monika Keller (MK), Gemeindepräsidentin,
mit Markus Bauer (MBa), Landwirtschaftsvorsteher

Protokoll: Jacques Rimbeaux (JR)

Mitglieder: Franz Aregger (FA), Hansueli Bärtschi (HUB),
Hansruedi Beeler (HRB), Marcel Berthoud (MBe),
Paul Brändli (PB), Ruth Dufour (RD), Heidi Nüesch (HN),
Lucas Rieder (LR), Theres Salas (TS), Peter Tanner (PT),
Martin Winkler (MW), August Yannikis (AY).

Gäste: Dirk Fellmann /Diakonenhaus (DF), Marcel Freimüller (MF),
Leonore Schönfeld (LS)

Entschuldigt: Mitglieder: Ueli Böni (UB) lässt alle herzlich grüssen,
Rolf Kyburz (RK), Severin Plüss (SP).
Gäste: Laszlo Zsindely (LZ), Max Preisig (MP),
Anthony Landerer (AL)

1. Situation der Kommission

- Aufgrund des Rücktritts von Armin Mühlebach (AM), bisheriger Präsident der Kommission, haben MK und MBa die heutige Sitzung einberufen.
- MBa begrüsst alle Teilnehmenden und übergibt den Vorsitz der Sitzung an MK.
- Als vormaliges langjähriges Mitglieder der ASUG kennt MK viele Mitglieder persönlich und hat darum MBa angeboten, abzuklären, wer nach AM die Leitung der Kommission übernehmen könnte. Trotz intensiver Suche zeigte sich niemand bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Da MK die ASUG am Herzen liegt, hat sie angeboten, ad interim das Präsidium zu übernehmen, bis eine neue Lösung gefunden wird.

- MK sagt, dass Gemeinden nicht verpflichtet sind, ihre Naturschutzgebiete selber zu pflegen, und streng genommen Greifensee auch ohne Kommission auskommen würde. MK findet jedoch die Riedschutz-Kommission einmalig und wichtig für die Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Naturschutzgebiet, weshalb sie sie daher wenn möglich weiterführen möchte. Die Riedschutz-Kommission leistet seit vielen Jahren wertvolle Arbeit für die Pflege unseres Seeufers; hierfür erhält die Gemeinde vom Kanton einen jährlichen Beitrag von 22'000.- CHF. Wenn die Kommission mangels Führung "stirbt", geht die Aufgabe der Riedpflege an den Kanton, und der Beitrag wird wegfallen. Den Rückschnitt der Gehölze würde ebenfalls der Kanton durchführen, z.B. im Rahmen von Zivilschutzübungen. Wünschenswert ist aber, dass wir all diese Arbeiten weiterhin selber durchführen könnten. Deswegen suchen wir nach verschiedenen Modellen für eine neue Führungsstruktur.
- DF äussert, dass das Diakonenhaus grosses Interesse an der Fortführung der Riedschutz-Kommission hat und dass er bereit wäre, eine gewisse Führungsaufgabe zu übernehmen, z.B. die Planung der Einsätze.
- LR meint, dass die Kommission weiter bestehen müsse, weil sie eine weitaus sorgfältigere Riedpflege als der Kanton erbringt. Dank dem, dass AM viel Zeit hatte, konnte er sämtliche Führungsaufgaben selber übernehmen. LR erinnert aber an die Führungsstruktur, die schon früher unter der Leitung von Dieter Zimmermann erstellt wurde und aus einer Aufteilung der verschiedenen Aufgaben in *Planung/Organisation* und *operative Leitung der Einsätze* bestand und somit auf mehrere Leute beruhte. Ein solches Modell wäre ev. eine Chance, Leute zu finden, die die Arbeiten weiter organisieren könnten. Noch an der Wand im Sitzungszimmer zu sehen ist das Resultat einer Strategie-Sitzung von 2002 unter der Leitung von PB (siehe Anhang). So ein Prozess müsste wiederholt werden.
- PB äussert, dass die Kommission ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit dem See und ihrem Ufer darstellt und dass deren Fortbestand für ihn ein grosses Anliegen ist.
- FA meint, dass für die nächste Amtsperiode 2018-2022 leider einige alte Mitglieder austreten werden und dass wir unbedingt jüngere Mitglieder finden müssen.
- MK sorgt sich um die Weitergabe des umfassenden Fachwissens und der grossen Erfahrung an jüngere und neue Mitglieder.

2. Protokoll der letzten Sitzung

- Leider wurde das Protokoll der 171. Sitzung vom 13.6.2017 noch nicht verteilt, obschon es von RK erstellt und an AM übergeben wurde.
- JR wird sehen, ob er das Protokoll auftreiben kann. Es wird dann an der nächsten Sitzung zusammen mit dem vorliegenden Protokoll verabschiedet.

3. Agenda 2018

- Die Agenda 2018 umfasst bisher nur die 3 Wintereinsätze und 1 Sitzungsdatum:
 - Sa. 6.1.18: Ausforsten (Leitung: ev. LR)
 - Di. 9.1.18: Sitzung
 - Sa. 20.1.18: Ausforsten (Leitung: MBe)
 - Sa. 10.3.18: Ausforsten und Aufräumen (Leitung: LR)
- MK wird die Sitzung vom 9.1.18 um 20 Uhr leiten und dort dann auch die Agenda 2018 fertig planen.

4. Brutflosse

- MF und PB legen grossen Wert darauf, dass die Brutflosse zum richtigen Zeitpunkt im Frühjahr eingewassert werden, damit die Flosse nicht vor den Flusseeeschwalben schon von Möwen in Beschlag genommen werden.
- Der Termin fürs Einwassern wird auf Mitte April festgelegt von MF, PB, MW; die Mitwirkung des Seerettungsdienstes muss mind. 1 Woche vorher eingeplant werden.

5. Dohlenkästen

- LR erinnert daran, dass auch die Dohlenkästen im Schloss noch betreut, also gereinigt werden müssen. Er wird dies zusammen mit PT in den Wintermonaten noch erledigen.

6. Weiterbestand der Kommission Riedschutz

- Im Hinblick auf die Neuwahl der Kommission im April für die nächste Amtsperiode 2018-2022 stellt MK allen die Frage, wer weitermachen möchte:
 - Austreten werden (aus diversen persönlichen Gründen): FA, PB
 - Weitermachen wollen: LR, JR, MW, MF, DF, PT, TS, HUB, MBe
 - Noch offen: HRB, AY, UB, RK, HN, SP, RD
 - Angefragt werden sollen neu: LS, LZ, MP, AL
- MK wird die organisatorische Leitung der Kommission bis im Frühjahr übernehmen.
- Um neue Mitglieder zu finden und den Weiterbestand zu sichern, soll an der nächsten Sitzung über mögliche Massnahmen beraten werden (denkbar wären z.B. Naturschutztag, NaG-Artikel,).

Ende der Sitzung: 10:45 Uhr

Fürs Protokoll: Jacques Rimbeaux

Geht an: alle Kommissionsmitglieder + Gäste
z.K. an Bea Moll (für den Gemeinderat)